

# Erste Beylage

zum 2ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 12. Januar 1833.

---

## Bekanntmachungen.

---

Am 31. December des nun verfloffenen Jahres 1832 vollendete sanft und selig im Brautstande unsere innigst geliebte Johanne Magdalene Nebert ihre irdische Laufbahn in einem Alter von 27 Jahren und 6 Wochen. Sie hat uns nie betrübt, als da sie von uns schied.

Du eilest schnell hinweg; zum Reich des Lichts —  
Uns ist, wir hörten noch der Flügel Rauschen —  
Willst Himmels Herrlichkeit für Erdennichts,  
Für irdisch Brautgewand die Siegerpalme tauschen; —  
Entschwebst im raschen Flug der Erde Land  
Und schwingst Dich auf zum schönen Heimathland! —

Wie still und sanft Dein Erdenleben war,  
So bist Du, sanft und still von uns geschieden.  
Ach! Deinem Blick, so rein, so mild und klar,  
Entstrahlte schon des Himmels sel'ger Frieden; —  
Nun hast Du Dich als eine Himmelsbraut  
Mit Himmelsglanz und Herrlichkeit vertraut! —

Wir schau'n Dir nach; der Liebe Schmerz  
Bewegt mit sanfter Wehmuthwonne Beben  
Des Vaters und der Mutter zärtlich Herz;  
Denn aus dem Tode drangest Du ins Leben,  
Und wer wie Du geglaubt, der stirbt ja nicht,  
Wenn er entschläft, spricht Christus, unser Licht.

Die Hinterbliebenen.

---

Ich suche für nächstkommende Ostern ein ehrliches,  
reinliches, folgsames, mit guten Zeugnissen versehenes  
Dienstmädchen in meinen Dienst.

Verwittw. Prof. Bergener.  
Glauchau Nr. 1755.

---



**Logisvermietung.**

Einige Stuben für Herren mit Meubles und Aufwartung sind jetzt oder zu Ostern zu vermieten in der Stadt Berlin, große Steinstraße.

In Nr. 124 in der Barfüßerstraße ist ein Logis, bestehend aus fünf austapezirten Stuben, vier Kammern, Küche, Speisekammer nebst allem Zubehör, künftige Ostern an einen ruhigen Miether zu vermieten. Das Logis kann auch auf Verlangen getheilt werden.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 67 ist zu Ostern die untere Etage, bestehend in 6 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller, Waschhaus, gemeinschaftlicher Trockenboden, Garten und Gartenhaus, Pferdestall zu 2 Pferden, Heuboden und Wagenremise nebst Abhrwasser, zu vermieten. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin.

Im Hause Nr. 309 am Bauhose sind einige Wohnungen mit oder ohne Pferdestall zu vermieten.

Wittwe Barth.

In der Leipziger Straße Nr. 326 ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, verschloßnem Vorsaal, künftige Ostern zu vermieten.

Alte Markt Nr. 552 vorn heraus ist ein freundliches Local von 3 Stuben nebst allem Zubehör auf Ostern zu vermieten bey O h m e.

In dem Hause Nr. 263 auf dem Sandberge sind zu Ostern zwey Familienlogis, wovon das eine in 3 austapezirten Stuben, Kammer und Küche, das andere in 3 austapezirten Stuben, Kammern, Kochstube nebst Zubehör besteht, zu vermieten.

Wittwe Braconier.

Ein Logis, bestehend aus 2 tapezirten Stuben, 2 Kammern, heller Küche, Pferdestall und sonstigem Zubehör, ferner 2 Stuben mit Meubles und ein Logis, bestehend aus einer tapezirten Stube und Kammer, steht zu vermieten Nr. 1005 kleine Ulrichsstraße.

Walter.



In dem Hause Nr. 215 in der kleinen Steinstraße neben dem Königl. Landgericht ist die Parterre, Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, mit oder ohne Meubles zu vermieten und kann solche entweder sogleich oder zu Ostern d. J. bezogen werden.

In der Brüderstraße Nr. 224 ist das Gewölbe, welches bisher zum Fleischverkauf benutzt worden, aber auch zu einer Niederlage passend ist, künftige Ostern zu vermieten.  
Scheffler.

Auf dem großen Berlin Nr. 433 ist zu Ostern d. J. eine Stube, zwey Kammern und Küche im Hinterhause an eine stille kinderlose Familie zu vermieten.

In dem auf dem kleinen Sandberg Nr. 274 belegenen Arnoldschen Hause ist zu Ostern das Vorderhaus zu vermieten, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden und Feuerungsgefaß. Zu erfragen in der Schmeerstraße Nr. 719.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 20.

Eine Schmiedesse nebst Wohnung ist von Ostern zu vermieten kleiner Schlamm Nr. 972.

In dem Hause Nr. 923 am Domplatze ist ein Keller, Eingang von der Straße, künftige Ostern zu vermieten.

Vor dem Leipziger Thore Nr. 1654 ist ein Logis, bestehend aus 2 austapezirten Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Speisekammer und sonstigem Zubehör, zu Ostern an eine kinderlose Familie zu vermieten.

Drey oder Vier Stuben mit Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses etc., sind zu vermieten, Töpferplan Nr. 1574.

Mein sich als Sommerwohnung für eine Familie sowohl als für Einzelne eignendes Gartenhaus, aus drey tapezirten Stuben, zwey Kammern, Küche, Keller und Boden bestehend, ist mit oder ohne Meubles zu vermieten.  
Berwittwete Fldtche.

Leipziger Straße Nr. 1640.



## Vermietungs-Anzeige.

Das Haus Nr. 1689, Steinweg, enthaltend 4 Stuben, 2 Kammern, Speisekammer, Küche, Keller, Stallung zu 2 auch 4 Pferden und Zubehör ist an eine honeste Familie zum Alleinbewohnen zu vermieten.

Desgleichen in meinem Wohnhause Nr. 1704 daselbst, 3 tapezirte Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, sämmtlich in einer Fronte gelegen, Mitgebrauch des Waschhauses, des großen Gartens zur Erholung, auf Verlangen auch Stallung zu 4 Pferden und Wagenremise, vorzüglich zu einer bequemen und freundlichen Sommerwohnung sich eignend, können zu jeder Zeit bezogen werden.

J. A. Merckell.

In Nr. 275 auf dem Sandberge ist eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben und Kammer nebst Zubehör, auf Ostern zu vermieten.

Brecht.

Die obere Etage in dem Hause Nr. 443 am kleinen Berlin, bestehend aus drey Stuben nebst Kammern, Küche, Bodenraum und Keller, ist von Ostern an eine stille Familie zu vermieten.

Auch ist daselbst in der untern Etage eine Stube und Kammer mit Meubles an einen oder zwey Herren zu vermieten.

Zwey austrapezirte Stuben nebst Kammern, einer Küche, Keller und Feuerungsgefaß ist zu Ostern wo möglich an eine kinderlose Familie zu vermieten, Märkersstraße Nr. 447.

Eine recht freundliche Stube nebst 2 Kammern ist an eine kinderlose Familie künftige Ostern zu vermieten, es kann auf Verlangen ein Theil des Gartens dazu abgesehen werden, am Schulberg Nr. 143.

In der großen Klausstraße Nr. 882 sind 2 Stuben nebst Zubehör auf Ostern an eine stille Familie zu vermieten.

Eine Familienwohnung ist von Ostern dieses Jahres zu vermieten, kleiner Schlamm Nr. 972.



Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Ostern eine Wohnung, bestehend aus 2 austapezirten Stuben, drey Kammern, Küche, Feuerungsgelaß, Keller, Mitgebrauch des Waschauses etc., an eine stille Familie zu vermieten.

Am großen Berlin sub Nr. 422 ist ein Logis, bestehend in Stube, 2 Kammern, zu verschließenden Vorsaal, Ostern d. J. an eine stille Familie zu vermieten.

In der großen Brauhausgasse Nr. 354 ist eine Stube, Kammer, Küche, Feuerungsgelaß, Mitgebrauch des Kellers von jetzt an zu vermieten.

Zwey Logis sind zu vermieten in der Schmeerstraße Nr. 710.

Im Hause Nr. 955 auf dem großen Schlamm sind in der Velle, Etage einige Stuben an einzelne Personen zu vermieten.

Auf dem kleinen Schlamm in Nr. 969 ist die untere und mittlere Etage, jede bestehend aus zwey Stuben nebst Kammern und Feuerungsgelaß, auch zwey Küchen, einzeln oder zusammen künftige Ostern zu vermieten.

Auch ist in Nr. 986 Dachritzgasse eine Stube und Kammer, Küche nebst Bodenkammer künftige Ostern zu vermieten.

Zwey Familienlogis an stille Familien sind zu vermieten im Hause Nr. 1032 am Domplatz.

In meinem Hause kleine Ulrichsstraße Nr. 1020 ist zu Ostern zu vermieten:

die 2te Etage des Vorderhauses aus vier tapezirten Stuben, Kammer und Küche mit zwey Kammern, nebst eignen Böden und Keller,

die 1ste Etage des Hinterhauses aus 2 Stuben (eine tapezirt), zwey Kammern, Küche mit Kammer, nebst eignen Boden und Keller; auch einzeln Stube, Küche und zwey Kammern, und Stube und Kammer zu vermieten.

Stengel, Maurermeister.



Gasthof = Verpachtung.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine Gastwirthschaft an einen soliden Abnehmer auf mehrere Jahre zu übertragen.

Joh. Gottlieb Ratsch,  
Sattlermeister auf dem Steinwege.

Zwey Stuben nebst Kammern und Bodenraum sind zu vermietthen.  
Ratsch.

Veränderungshalber ist das Logis, welches der Stellmachermeister Keil vier Jahre bewohnt hat, auf künftige Ostern zu vermietthen.  
Ratsch.

In meinem, dem vormaligen Schimmelpfennigischen Hause, ist ein Theil der obern Etage, die bisher der Herr Polizey, Secretair Siegert bewohnt, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern und anderm Zubehör, von Ostern d. J. ab zu vermietthen.

Halle, den 9. Januar 1833.  
F. W. Rüprecht, Kaufmann.

In Nr. 820 am Markte sind mehrere Stuben, Kammern und Küchen an stille Familien zu vermietthen.

In Nr. 794 auf dem Trödel ist eine große Stube nebst 3 Kammern eine Treppe hoch von Ostern ab zu vermietthen.

In meinem Hause ist die Etage zwey Treppen hoch von Ostern an zu vermietthen.

Uhrmacher Pflug.

Nr. 708 in der Schmeerstraße ist die erste Etage im Vorderhause, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und allem andern Zubehör, im Hinterhause eine Stube und Kammer, so auch ein ganz trockner Keller zu vermietthen. Der Keller kann gleich benutzt werden.

C. Riemer.

Das auf dem Neumarkt in der Fleischergasse unter Nr. 1148 belegene Haus, mit mehreren Stuben, Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermietthen und das Nähere darüber in der großen Ulrichsstraße Nr. 11 zu erfragen.



**Logisvermietung.**

Zu Ostern d. J. ist (in der kleinen Ulrichsstraße in dem neben dem Gasthose zu den 3 Königen belegenen Kornschen Hause) das bis dahin von dem Herrn Pölk bewohnte Logis in der zweyten Etage, enthaltend: 4 Stuben, mehrere Kammern, 2 Küchen, Feuerungsgelaß, erforderlichen Falls auch Stallung zu 2 Pferden, im Ganzen oder auch getheilt aufs Neue zu vermieten. Die Bedingungen hierüber sind zu erfragen in der Tuchhandlung von A. K. Korn, große Ulrichsstraße Nr. 5.

In meinem in der Brüderstraße Nr. 221 belegenen Hause ist die obere Etage, bestehend in drey Stuben, fünf Kammern, nebst Kochstube und Keller, Holz- und Torfgelaß, Mitgebrauch des Bodens und Waschhauses, Brunnen- und Saalwassers, zu vermieten.

Desgleichen ist die mittelste Etage, bestehend in fünf Stuben, zwey Kammern, ein Altoven, Küche, Speisekammer und Keller, Mitgebrauch des Bodens, Waschhauses, Röhr- und Brunnenwassers, zu vermieten und beyde zu Ostern zu beziehen.

**Kretschmann.**

Am alten Markt Nr. 5 $\frac{2}{3}$  ist ein Logis, bestehend aus fünf Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses, von Ostern an zu vermieten, auch kann Stallung zu zwey Pferden abgelaßen werden.

**Braust.**

In dem in der Kutschgasse sub Nr. 441 belegenen Zwargshausen ist im Vorderhause die Parterre-Bohning, in dem Seitengebäude Stube und Stubenkammer nebst Feuerungsgelaß, und im Hofe ein Pferdestall zu vier Pferden nebst einem sehr geräumigen Torfplatz mit Spalieren zu vermieten und kann zu Ostern bezogen werden; der Pferdestall und Torfplatz kann sogleich benützt und gemiethet werden. Wer darauf reflectirt, melde sich bey dem Wirth des Grundstücks, wo das Weitere zu erfragen ist.

Auf dem großen Schlamm Nr. 955 ist ein großer trockner Keller zu vermieten.



Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß von jetzt an alle Sonntage Gesellschaftstag und Unterhaltungsmusik in meinem Wintergarten statt findet; zugleich bemerke ich, daß bey zu kalter, trüber Witterung die Fenster mit Laden zugeseht, die Localität hingegen gut geheizt und erleuchtet seyn wird. Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß das zu zahlende Entree von 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. nur von Herren gezahlt wird.

A. Wilke.

Auf Verlangen mehrerer Familien fühle ich mich veranlaßt, künftigen Sonntag den 13. Januar einen Ball zu veranstalten, wozu ich hiermit ergebenst einlade. Für gute Musik und Aufwartung werde ich bestens sorgen.

S. Kunaß, Gastgeber zu Holleben.

Sonntag den 13. Januar ist Gesellschaftstag mit Tanzmusik, wozu ergebenst einladet der Bäckermeister und Schenkwirthe Siegfeld in Trotha.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personenuhrwerk von Halle nach Magdeburg. Kermbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Es ist fast täglich Gelegenheit nach Leipzig und zurück, doch nicht à Tour zu 15 Sgr., da in meinem Fuhrwerk nicht ein Jeder aufgenommen wird und nur durch den Fuhrpreis das Fuhrwerk fortbesteht, und ich muß Jeden wissen, wer bey mir fahren will.

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, bey dem Lohnfuhrmann Kert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Es fährt außer der Messe fortwährend Dienstag, Donnerstag und Sonnabend eine ganz verdeckte zwey-spännige Chaise aus dem Gasthofe zum schwarzen Bär nach Leipzig hin und zurück.

Den 14. oder 15. Januar ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist.

Schaaß. Rannische Straße.